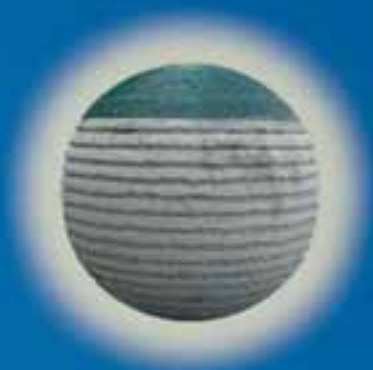


# Neue *Wirklichkeiten* schaffen



**Nachhaltigkeitsbericht 2005**

Sinn finden. Hoffnung spüren. Zukunft gestalten.



## Neue Wirklichkeiten schaffen

**SPES** bedeutet **S**tiudengesellschaft für **P**rojekte zur **E**rneuerung der **S**trukturen. Nachhaltige Strukturen. Strukturen, die Sinn und Zukunft haben.

### Wer, wenn nicht SPES?

Dies ist in keiner Weise überheblich gemeint, sondern reflektiert vielmehr die geistige Nähe der Nachhaltigkeitsdiskussion und der Grundbotschaft der **SPES**-Bewegung. Diese zielt auf eine Erneuerung der Strukturen durch eine umfassende "Rückkehr zum Leben". Fehlende Ganzheiten gilt es wieder herzustellen und neue Entwicklungen vom Kleinen beginnend ins größere Ganze gerichtet zu steuern. Hier herrscht absolute Übereinstimmung mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Die eigenen Arbeitsschwerpunkte wie Familienakademie, Sozialwirtschaftlicher Cluster, Pro Nahversorgung, Lokale Agenda 21, regionales Wirtschaften, Akteursnetzwerk Nachhaltiges Österreich, Global Marshall Plan etc. definieren die künftige Rolle von **SPES** sehr klar. Wir wollen noch mehr als bisher Kristallisationskern und Türöffner für angreifbare und erlebbare Nachhaltigkeit sein.



Dipl.-Ing. Günther Humer, Obmann des **SPES** Vereins

**SPES** ist das lateinische Wort für Hoffnung - und Hoffnung verpflichtet uns zu einem nachhaltigen Denken und Handeln das die nächsten Generationen im Auge hat. In vielen Bereichen wird uns bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dennoch: vieles können wir noch besser machen. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht hat uns im Prozess des Entstehens auf die Probe gestellt. Da er in Zukunft jährlich erneuert wird, ist er für **SPES** eine Richtschnur für eine nachhaltige Zukunft. „Öko“ als strategische Erfolgsposition ist nicht nur eine Forderung an jeden von uns, Nachhaltigkeit täglich zu leben. Es ist auch ein Versprechen an unsere Kunden und Gäste. Für unsere Lieferanten ist es eine Herausforderung und Bitte, uns auf dem eingeschlagenen Weg zu unterstützen. Sie als LeserInnen ersuchen wir um eine ehrliche Rückmeldung, die uns dazu helfen wird, jeden Tag unser Versprechen besser zu erfüllen und unseren Zielen näher zu kommen.



Ing. Fritz Ammer, Geschäftsführer der **SPES** Akademie

### Inhalt

Unsere Philosophie	Seite 3
<b>SPES</b> - eine nachhaltig positive Entwicklungsgeschichte	Seite 6
Lebensqualität fördern / <b>SPES</b> Projekte zur nachhaltigen	
Gemeinde- und Regionalentwicklung	Seite 8
Miteinander leben / Die <b>SPES</b> Familien-Akademie	Seite 10
Wieder einsteigen / Die <b>SPES</b> Akademie Implacement-Stiftung	Seite 12
Stärken verstärken / Die <b>SPES</b> Wirtschaftskompetenz	Seite 14
Natürlichkeit kommt von Natur / Das <b>SPES</b> ÖkoHotel	Seite 16
Gelebte Verpflichtung / Unsere Verantwortung für MitarbeiterInnen und Umwelt	Seite 18
Impressum	Seite 20



## Unsere Philosophie

### Sinn finden.

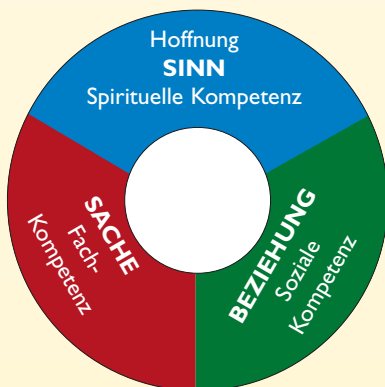
WERTvoll sein bedeutet SINNVoll sein. Identität haben, Spiritualität leben.  
Angenommen, geliebt, zufrieden sein. Verantwortung tragen können.

### Hoffnung spüren.

Ideen haben. Innovativ, schöpferisch sein. Entwickeln, entfalten, denkbar machen.  
Möglichkeiten ausschöpfen. Glauben, loslassen können.

### Zukunft gestalten.

In der Gegenwart leben. Anpacken, Raum und Zeit nützen. Sich selbst einbringen.  
Für etwas eintreten, mit gutem geWISSEN verANTWORTEN können.



Gut leben ist mehr als viel haben.

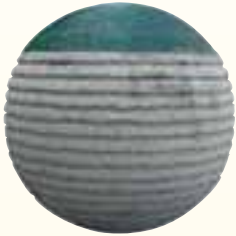
Lebensqualität braucht die ausgewogene Beachtung der Bereiche Sinn, Beziehung und Sache.

Zukunftshoffnung ist Voraussetzung, um Beziehungen kraftvoll zu gestalten.  
Klare Visionen und funktionierende Beziehungen sind notwendige Leitlinien für richtige Entscheidungen auf der Sachebene.



## Neue Wirklichkeiten schaffen

**SPES** bedeutet **S**tudiengesellschaft für **P**rojekte zur **E**rneuerung der **S**trukturen. Nachhaltige Strukturen. Strukturen, die Sinn und Zukunft haben.



Seit jeher ist es ein Bedürfnis der Menschen, besondere Plätze zu markieren. Der Standort der **SPES** Akademie in Schlierbach ist so ein besonderer Ort. Ein Ort der Inspiration, der Hoffnung und Neuorientierung.

Der Bildhauer, Theologe und Symbolberater Hubert Mayr hat für diesen außergewöhnlichen Ort den **Brunnen der Hoffnung** gestaltet. Er ist symbolischer Kristallisationskern der **SPES**-Werte und eine Quelle der Freude für die BesucherInnen.

### SPES heißt lateinisch Hoffnung

**Unser Name** ist Auftrag und Verpflichtung. **SPES** weckt begründete Hoffnung auf nachhaltig positive Entwicklungen. Denn **SPES** gibt Interessierten bewährte Instrumente in die Hand, die Hoffnungen in Wirklichkeiten verwandeln können.

**Unsere Mission** besteht in der Entwicklung und Umsetzung zukunftsfähiger, multiplizierbarer Modelle zur nachhaltigen Entwicklung der Lebensqualität - im ländlichen Raum, im Bereich der Familie und in der Wirtschaft. Unsere Modelle beruhen auf einem ganzheitlichen Ansatz, auf wissenschaftlichen Grundlagen und auf christlicher Wertebasis.

**Unsere Aufgaben** sind die Beratung und Prozessbegleitung am Arbeitsmarkt, in Unternehmen, Gemeinden und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung sowie der Betrieb unseres **ÖkoHotels**.

### Unsere Grundsätze:

#### Nähe und Regionalität

Wir schützen den Lebensraum, indem wir ihn nützen.

#### Ausgewogenheit

Wir beachten Sach-, Beziehungs- und Sinnebene.

#### Vielfalt

ist wichtig als Voraussetzung für Wahlmöglichkeit und Stabilität.

#### Eigenverantwortung und Selbstorganisation

Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

#### Pro statt Contra

Positive Zukunftsbilder geben Kraft.

#### Immaterielle Erfolgsfaktoren

sind materiellen Ergebnissen vorgelagert.

#### Umkehr zum Leben

Wir bemühen uns um lebensfreundliche Strukturen.

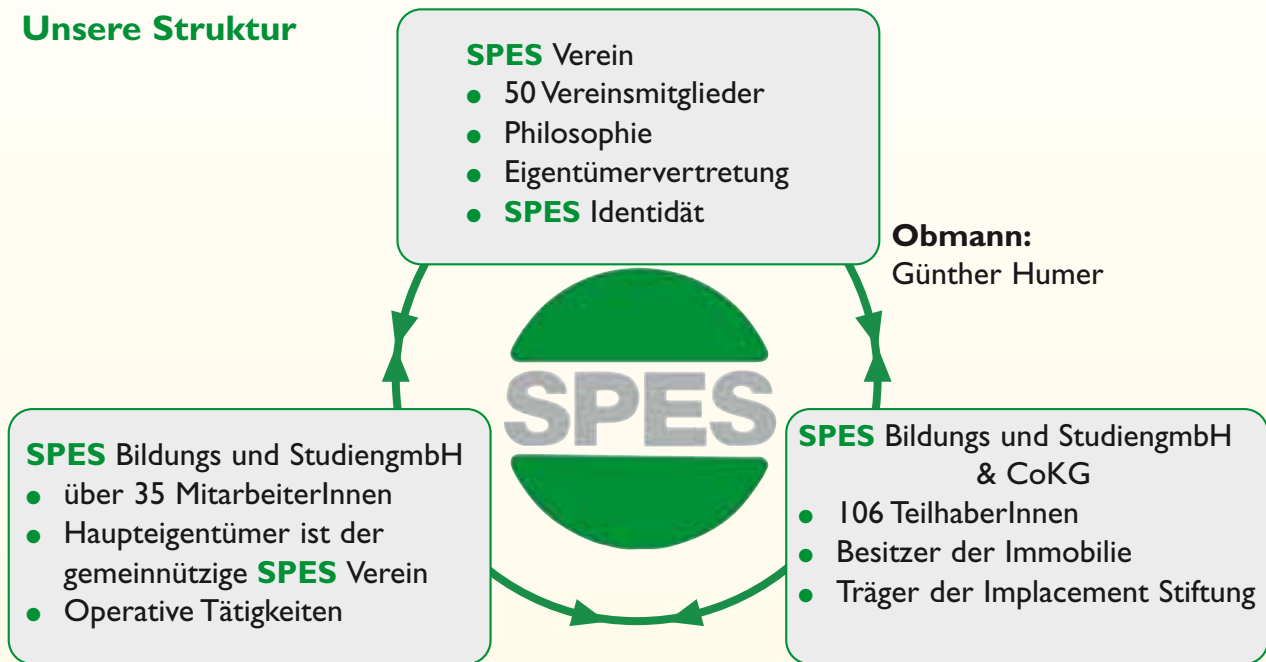
#### Kooperation und Partnerschaftlichkeit

Wir erreichen Ziele gemeinsam, die keiner alleine erreichen kann.

#### Christliche Wertebasis

ist das langfristige tragfähige Fundament für unsere Arbeit.

## Unsere Struktur



## Unsere Tätigkeitsbereiche

- Gemeinde- und Regionalentwicklung
- Familien-Akademie
- Wirtschaftskompetenz
- Implacment Stiftung
- *ÖkoHotel*

## Unsere Projekte und Modelle

orientieren sich an den Nachhaltigkeitsprinzipien der OÖ.Akademie für Umwelt und Natur:

- Regionale Identität
- Langfristigkeit
- Vielfalt
- Nähe
- Orientierung am Natürlichen
- Vorrang der Qualitäten
- Partnerschaftlichkeit

## Wir sind stolz

- das ISO 9001 Zertifikat,
- das Erwachsenenbildungs-Siegel des Landes OÖ,
- das Grundzertifikat Familienfreundlicher Betrieb,
- das Österreichische Umweltzeichen und
- das Goldene Flipchart führen zu dürfen

# Eine nachhaltig positive Entwicklungsgeschichte

## SPES als Wirtschaftsbetrieb in der Region

**SPES** beschäftigt 41 MitarbeiterInnen in Voll- und Teilzeit, 6 von ihnen sind derzeit karenziert. 28 der Beschäftigten leben in der Region.

Der Umsatz entwickelt sich kontinuierlich aufwärts und lag 2005 bei rund 2,1 Mio. Euro. Der überwiegende Teil der betrieblichen Investitionen wird in der Region getätigt.



2002

Das Seminar-, Tagungs- und Kongresszentrum **SPES Akademie** wird eröffnet. Das **SPES ÖkoHotel** geht in Betrieb.

2001

In Zusammenarbeit mit dem AMS und dem Land OÖ entsteht die **SPES Akademie** Implantation Stiftung. Gemeinsam mit dem Land OÖ gründet **SPES** die Familien-Akademie.

1998

Das erste Projekt für die Wirtschaft „Vom Mitarbeiter zum MitUnternehmer“ wird vorgestellt.

1995

Projekte in den Bereichen Gemeinde- und Regionalentwicklung, Wirtschaft, Gesundheit und Familie entstehen. Insbesondere das Projekt „Pro Nah - Lebensqualität durch Nähe“ findet zahlreiche InteressentInnen in Österreich und Deutschland.

1988

Die **SPES Bildungs- und StudiengmbH & Co KG** sowie die **SPES Bildungs- und StudiengmbH** werden gegründet. Die Idee, das **SPES Seminarhotel** zu errichten, wird mit Unterstützung von 100 TeilhaberInnen verwirklicht.

1978

Die Thesen von Prof. Dr. Hans Millendorfer zur Bedeutung der ländlichen Strukturen für eine positive Gesellschaftsentwicklung geben den Anstoß zur Gründung des **SPES Vereins**.

## SPES als Impulsgeber für die Region

**SPES** hat seit Gründung viele unterschiedliche Projekte initiiert und wurde so zur treibenden Kraft für eine ganze Region. In der Region Steyr-Kirchdorf wird **SPES** als eine der Wurzeln für die nachhaltige Entwicklung dieses Lebensraums bezeichnet.



**SPES** - Schlierbach Studiengesellschaft für Projekte zur Erneuerung der Strukturen

Wirtschaftskammer Oberösterreich  
Bezirksstelle Kirchdorf

Bezirkshauptmann  
Hofrat Dr. Knut Spelitz



## Lebensqualität fördern SPES Projekte zur Nachhaltigen Gemeinde- und Regionalentwicklung

Ziel der **SPES** Projekte zur Gemeinde- und Regionalentwicklung ist die Verbesserung und Sicherung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Wir begeistern Menschen für den Erhalt von Strukturen zur Sicherung der sozialen und wirtschaftlichen Nahversorgung und für die eigenverantwortliche Gestaltung der Zukunft in ihrer Region. 78 von 445 öö. Gemeinden (rund 17 %) haben seit 1995 **SPES** Modelle für Gemeinde- und Regionalentwicklung umgesetzt.

### Die Angebote der SPES Gemeinde- und Regionalentwicklung

#### Pro Nah - Lebensqualität durch Nähe

Pro Nah schafft Bewusstsein für langfristige Entwicklungen und Zusammenhänge im eigenen Lebensraum. Das Projekt qualifiziert BürgerInnen zur Umsetzung von Ideen und erzeugt eine motivierende Aufbruchstimmung. Pro Nah dient dazu, die Lebensqualität in der Gemeinde zu verbessern bzw. zu erhalten, die Kaufkraft im Ort zu binden, Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen, die Gemeinschaft zu stärken und die Umwelt zu schonen.

Pro Nah wurde bisher in 57 Gemeinden in Oberösterreich und weiteren 114 Gemeinden in Österreich, Bayern und Baden-Württemberg umgesetzt.

#### Wirtschaftsnetzwerke

Wir geben mit diesen Projekten Regionen und Gemeinden neue wirtschaftliche Impulse zur Standortentwicklung. Unser Motto ist: Gemeinsam Ziele erreichen, die keiner für sich alleine erreichen könnte. Mit Begleitung von **SPES** entstanden unter anderem der „Erlebnis-Markt Molln-Leonstein“ und das Projekt „GUUTE Impulse“ in Urfahr Umgebung.



#### WOFÜR WIR UNS EINSETZEN

- Lebensqualität im ländlichen Raum
- Sicherung der Nahversorgung
- Beteiligung der Bevölkerung
- Gestaltung der Zukunft
- Erkennen globaler/regionaler/lokaler Entwicklungen

Lebensqualität und Nachhaltigkeit sind die Grundthemen unserer Projekte. Die drei Aspekte Ökologie, Wirtschaft und Gesellschaft werden dabei immer verknüpft betrachtet. Wir sind stolz darauf, durch unsere Tätigkeit die ländliche Entwicklung in vielen Gemeinden Österreichs und Deutschlands im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitgestaltet zu haben.



## Agenda 21

Im Rahmen der Agenda 21 Prozesse wird gemeinsam mit den BürgerInnen ein Zukunftsprofil für Umwelt, Soziales und Wirtschaft entworfen. Dieses wird vom Gemeinderat verbindlich beschlossen und umgesetzt. Bis dato hat **SPES** im Zuge der Lokalen Agenda 21 vier Einzelgemeinden und 16 Gemeinden im Netzwerk begleitet. Ein Regionaler Agenda 21 Prozess mit neun Gemeinden wurde in der Mühlviertler Alm durchgeführt.

Darüber hinaus bietet **SPES** Lehrgänge zur Qualifizierung von Lokale Agenda 21 ModeratorInnen an.

## Daneben widmet sich SPES den folgenden Themen und Projekten

- Brückenschlag zwischen Global Marshall Plan und lokalen Entwicklungsprozessen
- Die Bank als gestaltende Kraft der Region
- Entwicklung von Nachhaltigkeitsberichten für die öffentliche Verwaltung

## Und die Zukunft?

Die laufenden Pro Nah und Agenda 21 Projekte werden fortgesetzt. Gleiches gilt für das Projekt „Brückenschlag zwischen Global Marshall Plan und lokalen Entwicklungsprozessen“.

Es wird in Zukunft wieder einen „**SPES** Gemeindetag zum Erfahrungsaustausch“ der von **SPES** betreuten Gemeinden und Regionen geben.

Weiters wollen wir Synergien mit anderen **SPES** Bereichen verstärkt nützen.

Ein wichtiger Fokus liegt zukünftig auf der Verbreitung von „Pro Nah“ im deutschsprachigen Raum.

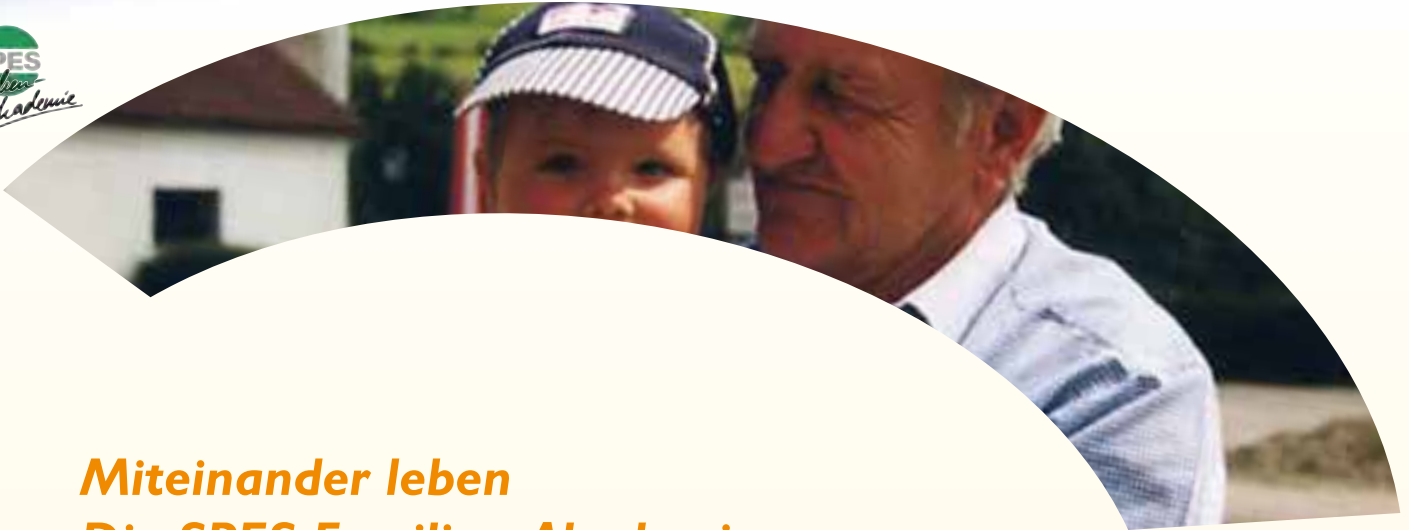
Neue Impulse soll ein Tourismusprojekt für mittel- und osteuropäische Staaten bringen:

VertreterInnen von Gemeinden und Regionen aus den neuen EU Staaten werden zum Erfahrungsaustausch in oberösterreichische Modellgemeinden für nachhaltige Regionalentwicklung eingeladen.

„**SPES** - eine Quelle, ein Tiefbrunnen für maßgeschneiderte Ansätze der Regionalentwicklung in Stadt und Land. Der partnerschaftliche Basisansatz bewirkt in den Regionen und Gemeinden eine starke Entwicklungsbewegung. Daraus wachsen zukunftsweisende Kooperationen und Projekte auf der jeweiligen Ebene und zu den verschiedensten Themenbereichen. Das **SPES**-Team hat das Handwerkzeug und die Methoden, um mit den betroffenen Menschen kreative und tragfähige Strukturen zu entwickeln.“



Johann Gradl,  
Obmann Mühlviertler Alm



## Miteinander leben Die SPES Familien-Akademie

Die **SPES** Familien-Akademie wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit gegründet.

Wir bieten Wissen, Erfahrungsaustausch und Know-how für alle, die ihre Kompetenzen zum Thema Familie stärken möchten - überparteilich, überkonfessionell, sach- und kundenorientiert.

Wir sprechen Gemeinden und Betriebe an, die erkannt haben, dass familienfreundliche Rahmenbedingungen eine wichtige Basis für die nachhaltige positive Entwicklung der Gesellschaft sind und die diese Bedingungen verbessern möchten. Binnen kurzer Zeit konnte sich die **SPES** Familien-Akademie den Ruf als Expertin für Familienarbeit in den Gemeinden und als Servicestelle für Gemeinden erwerben.

### Die Angebote der SPES Familien-Akademie

#### Vortragsreihen für Eltern

Die **SPES** Familien-Akademie lädt zu Vorträgen zu aktuellen Familienthemen ein.

Die Vorträge werden in verschiedenen Orten durchgeführt.

Sehr bekannt und beliebt ist die Vortragsreihe „Erziehungsfallen“ in Linz – [www.erziehungsfallen.at](http://www.erziehungsfallen.at)

#### Bildungsangebote für Gemeinden

In Seminaren, Fachtagungen und Diskussionsveranstaltungen machen wir Lust auf die Gestaltungsarbeit und vermitteln konkretes Handwerkszeug.

#### Seminarreihe Lernen am Modell

In dieser Seminarreihe erfahren GemeindevertreterInnen und KindergärtnerInnen, wie sie flexible Kinderbetreuung in ihrer Gemeinde einführen können. Eine Exkursion zu einem Modellprojekt ist fixer Bestandteil dieser Reihe.

#### WOFÜR WIR UNS EINSETZEN

- Eltern und Familien stärken
- Leistungen von Familien sichtbar machen
- Familiengerechte Strukturen aufspüren und gestalten
- Sozial nachhaltige Projekte entwickeln, fördern und begleiten

Familien erbringen selbstverständliche Leistungen für die Gesellschaft. Weil Familiensysteme aber brüchiger werden, verlieren diese Leistungen ihre Selbstverständlichkeit. Auch die demografische Entwicklung wird unser Leben beeinflussen und verändern. Mit unserer Arbeit wollen wir Familien als solche und im Rahmen der Gesellschaft nachhaltig stärken.



Mag. Elisabeth Kumpf-Frommel, DSA Hannelore Kleiß

## Beratung für Gemeinden

Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Gemeinde wird gemessen und neue Projekte werden umgesetzt. Die **SPES** Familien-Akademie hat mit Gemeinden Familienleitbilder entwickelt und begleitet bei der Erarbeitung des „Audits Kinder- und Familienfreundliche Gemeinde“.

## Beratung für Betriebe

Die **SPES** Familien-Akademie bietet interessierten Betrieben Beratung zur Einführung familienfreundlicher, flexibler Arbeitszeiten.

Weitere Informationen unter [www.familienakademie.at](http://www.familienakademie.at)

## Und die Zukunft?

In naher Zukunft werden wir unsere Aktivitäten auf Gemeindeebene verstärken.

Die Veranstaltungsreihe „Lernen am Modell“ soll zum Thema Seniorenarbeit in der Gemeinde stattfinden.

Einen weiteren Schwerpunkt wird die Beratung familienfreundlicher Unternehmen bilden.

Als Servicestelle für Gemeinden werden wir auch die bundesweiten Aktivitäten verstärken und uns im Thema „soziale Nachhaltigkeit“ positionieren.

„Um eine zukunftsorientierte Familienpolitik vor allem im unmittelbaren Lebensraum der Familien sicherzustellen, gilt es, zum Nachdenken darüber herauszufordern, zum Handeln dazu aufzufordern und Änderungen dafür einzufordern. Wenn die Familien „Humus der Gesellschaft“ (Schaschnig) sind, ist die **SPES** Familien-Akademie ein ganz wichtiger Gärtner.“



**HR Dkfm. Werner Höffinger**

Ehemaliger Leiter des Familienreferates des Landes OÖ  
Vizepräsident des Kath. Familienverbandes Österreich  
Kurator des Österreichischen Instituts für Familienforschung





## Wieder einsteigen Die SPES Akademie Placement Stiftung

Die **SPES** Akademie Placement Stiftung wurde 2001 gegründet. Sie qualifiziert arbeitslose Menschen für neue Aufgaben und erlaubt den Unternehmen neue Arbeitskräfte „on the job“ zu trainieren.

Die Qualifizierung der vom AMS vermittelten Arbeitssuchenden erfolgt zu zwei Dritteln im Unternehmen, zu einem Drittel extern nach einem definierten Bildungsplan. Das Land OÖ fördert diese Ausbildung.

Das Unternehmen zahlt während der Ausbildungszeit keine Lohn- und Lohnnebenkosten, jedoch anteilig Ausbildungskosten sowie eine einmalige Eintrittsgebühr und einen monatlichen Stiftungsbeitrag. Der/die Arbeitssuchende erhält vom AMS ein Schulungsgeld und von der Stiftung ein monatliches Stipendium.

Für die Beratung von Arbeitssuchenden wie Unternehmen nehmen wir uns viel Zeit. Neben langjährigem Know-how bringen wir menschliches Einfühlungsvermögen mit und nutzen unsere Kontakte zu den Unternehmen der Region.

### WOFÜR WIR UNS EINSETZEN

- Für arbeitssuchende Menschen
- Für Betriebe und deren Suche nach qualifizierten MitarbeiterInnen
- Für den bestmöglichen Einsatz des Instruments Placement Stiftung

Arbeitslosigkeit ist die Hauptursache für Armut und soziale Ausgrenzung. Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften ist für Unternehmen ein Hemmschuh für das Wachstum. Wir setzen uns für beide Seiten ein und versuchen Angebot und Nachfrage in Einklang zu bringen.



## Nachhaltige Erfolge der SPES Akademie Implacement Stiftung

Die Nachhaltigkeit des Modells wird an der Anzahl jener TeilnehmerInnen deutlich, die nach der Ausbildung im Betrieb fix aufgenommen wurden. 2004/2005 lag diese Quote zwischen 85 und 90 %. Dagegen pendelt sich der Anteil der Abbrecher auf niedrigem Niveau ein.

Die Zufriedenheit der Unternehmen ist hoch. Zwei Drittel der von der **SPES** Akademie Implacement Stiftung betreuten Firmen sind Stammkunden.

## Und die Zukunft?

Wir werden Unternehmen und arbeitslosen Personen weiterhin unser Erfahrungspotenzial als Service anbieten und so die Qualifizierungsförderung des AMS und des Landes OÖ zugunsten der geförderten Personen bestmöglich einsetzen.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildet in Zukunft die Ausbildung im Bio/Naturkost-Bereich, die vom Fachhandel stark nachgefragt wird.

An der hohen Quote der Übernahme ausgebildeter StiftungsteilnehmerInnen in ein fixes Dienstverhältnis sehen wir die Nachhaltigkeit unserer Arbeit. Wir wollen diesen Trend halten und verbessern.





## **Stärken verstärken**

### **Die SPES Wirtschaftskompetenz**

#### **Trainings, Seminare und Beratungskompetenz für Unternehmen**

Unternehmen, die ihre Wachstumschancen nützen möchten, können auf das Know-how renommierter ExpertInnen, die Erfahrung versierter PraktikerInnen und aktuelles **SPES** Managementwissen zurückgreifen.

Wir bieten Seminare und maßgeschneiderte Programme für Ihren Betrieb an.

#### **Die SPES Wirtschaftskompetenz**

- Seminare und Workshops
- Vom Mitarbeiter zum MitUnternehmer
- Mut zum Tun
- Wir als erfolgreiches Team
- Verkaufen mit Mut und Lust
- Führen, motivieren, managen
- Das IxI der Persönlichkeit

#### **Einführung der Teamarbeit**

Der Übergang von der hierarchischen Organisation zur flexiblen Teamstruktur kann mit diesem Projekt gemeistert werden.

#### **Einführung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse (KVP)**

#### **WOFÜR WIR UNS EINSETZEN**

- Qualifizierung für die Wirtschaft
- Begleitung von Veränderungsprozessen
- Betriebsorientierte Problemlösungen



Wer Leistung fordert, muss auch Sinn bieten können.  
Wir wollen beweisen: Unternehmen sind wirtschaftlich erfolgreicher, wenn Werte gelebt werden und sich MitarbeiterInnen entfalten können.



## Sozialwirtschaftlicher Cluster Steyr-Kirchdorf

Wie sozialwirtschaftliche Organisationen im Bereich Familien mit Kindern, Jugend, Frauen 45 +, SeniorInnen und Gesundheitsvorsorge durch regionale Kooperation ihren Erfolg steigern können. [www.sowi-cluster.at](http://www.sowi-cluster.at)



## Und die Zukunft?

Das bestehende Know-how im Bereich MitarbeiterInnenführung und Coaching soll intensiviert werden. Ein fünfteiliger Wirtschaftslehrgang zur Führungskräfteausbildung ist geplant. Erfolgreiche Seminare werden fortgeführt, Seminare zu den neuen Themen „Wege in die Selbstständigkeit“ und „Innovationsmanagement“ werden entwickelt.

Das im Vorjahr gestartete Projekt Sozialwirtschaftlicher Cluster Steyr-Kirchdorf bildet in Zukunft einen wichtigen Schwerpunkt.

Als Leiter für Prozess- und Qualitätsmanagement bei „Aluplast Austria“ arbeite ich gerne mit der **SPES** Akademie.

Hr. Mag. Johannes Brandl fördert mit dem „**SPES**-Firmentraining“ das gesamtheitliche Denken in unserem Unternehmen und bei unseren MitarbeiterInnen.

Damit können komplexe Prozesse und die Qualität langfristig verbessert werden.



**Günther Dickbauer**  
Leiter für Prozess- und  
Qualitätsmanagement Aluplast Austria





## Natürlichkeit kommt von Natur Das SPES ÖkoHotel

[www.oekohotel.co.at](http://www.oekohotel.co.at)

Natürliche Baustoffe, natürliche Küche, natürliche Menschen und viel freie Natur rund ums Haus - das alles schafft einen Raum, in dem man den Horizont, das Wissen und Bewusstsein erweitern kann. Einen Ort für die Begegnung von Mensch zu Mensch, von Gast zu MitarbeiterInnen.

Mit 56 Betten und 9 Seminarräumen ist das 2002 eröffnete **SPES ÖkoHotel** für Veranstaltungen unterschiedlicher Größenordnung eingerichtet. Neben Tagungen, Seminaren und Kongressen können hier auch Kundenevents, betriebliche oder private Feste durchgeführt werden. Derzeit werden jährlich rund 8000 Gäste beherbergt. Das **SPES ÖkoHotel** ist ein Ganzjahresbetrieb und beschäftigt 17 MitarbeiterInnen durchgehend.

Im gesamten Hotelbetrieb wird größter Wert auf Nachhaltigkeit, regionale Produkte und Umweltschutz gelegt. Das **SPES ÖkoHotel** ist das erste Hotel, das mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde. Kooperationen mit M.I.C.E. Oberösterreich, Wohlfühlhotels, Symphonieonline, Öko-Feriendorf Schlierbach und Schwimmbad Leonstein stärken uns.

Das **SPES ÖkoHotel** erhielt 2002 das „Goldene Flipchart“ als trainerfreundliches Hotel.



### WOFÜR WIR UNS EINSETZEN

- Begegnungen von Mensch zu Mensch, zwischen Gästen und mit MitarbeiterInnen.
- Raum schaffen für neues Wissen, Erfahrung und neue Hoffnung.
- Regionale Produkte und Umweltschutz

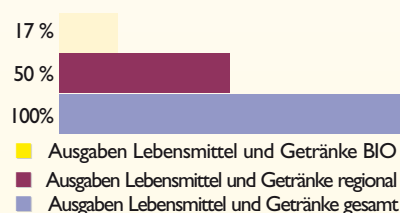
Im Interesse unserer Gäste, Kunden und MitarbeiterInnen schenken wir der Lebensqualität, dem Umweltschutz und der regionalen Vernetzung große Aufmerksamkeit. Hier wollen wir Vorbild sein und zeigen, wie man auf diesen Werten wirtschaftlichen Erfolg aufbauen kann.



## Wie Nachhaltigkeit zum Genuss wird

### Natürlich regionale Produkte

Die Küche des **SPES ÖkoHotels** setzt auf die Früchte der Region und der Saison und trifft damit genau den Geschmack der Gäste. Etwa die Hälfte unserer Ausgaben für Lebensmittel verblieb 2005 in der Region. Etwa 17 % unserer Ausgaben entfallen auf Produkte aus biologischem Anbau. Diese Anteile sollen weiter wachsen.



### Natürliche Baustoffe

Der Neubau wurde in ökologischer Bauweise aus Holz und Lehm errichtet. Die Zimmer sind mit Vollholzmöbeln gestaltet. In den lichtdurchfluteten Seminarräumen herrscht angenehmes Klima, in dem sich unsere Gäste zu 100 % wohl fühlen können.



### Natürliche Vielfalt

Wald, Panorama-Terrasse, Kapelle mit Meditationsangeboten, Büchershop, Sauna, Kulinarisches im Kloster, Eisstockschießen, Tennis, Reiten, Golf und mehr machen den Aufenthalt im **SPES ÖkoHotel** abwechslungsreich.

### Und die Zukunft?

Wir wollen in Zukunft noch effizienter mit Energie umgehen und Sparpotenziale bei Heizung und Wasser verstärkt ausnützen.

Der Anteil regionaler und biologischer Produkte in der Küche soll weiter gesteigert werden. Wir werden die Vorzüge unseres Hauses insbesondere als Ort zum Feiern stärker bekannt machen. Wir möchten unsere KundInnen auch darauf aufmerksam machen, dass die Bahn als umweltfreundliche Alternative für die Anreise zur Verfügung steht. Vorgesehen ist außerdem eine Weiterbildungsoffensive für unsere MitarbeiterInnen. Auch Umbaupläne bilden eine Zukunftsperspektive. Mittelfristig wollen wir Restaurant, Sauna, Gastgarten und Kaminzimmer neu gestalten. Draußen wollen wir einen Kräutergarten, einen Grillplatz und einen Kinderspielplatz anlegen.



# Gelebte Verpflichtung Unsere Verantwortung für MitarbeiterInnen und Umwelt

## Unsere MitarbeiterInnen

Wir orientieren uns an den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Sie sind der Rahmen, der uns hilft, unsere Ziele zu erreichen. **SPES** beschäftigt derzeit 41 MitarbeiterInnen, 6 davon sind karenziert. Ein Großteil - 28 - lebt in der Region.

12 unserer MitarbeiterInnen haben eine akademische Ausbildung abgeschlossen.

## Wertebasis

- In unserem Leitbild ist ein klares Bekenntnis zu den christlichen Werten festgeschrieben.
- Unsere MitarbeiterInnen sind aufgerufen, selbstständig Verantwortung wahrzunehmen, Initiativen zu setzen, Ideen einzubringen und konstruktive Kritik zu äußern.
- Wir stehen Fehlern in der Arbeit grundsätzlich offen gegenüber.  
Wir sehen sie als Anlässe, um zu lernen.
- Die **SPES** Teams sind ergebnisverantwortlich und wissen über ihre Kosten und Einnahmen Bescheid. Innerhalb der Teams und zwischen ihnen werden Wertschätzung und Vertrauen groß geschrieben.
- Wenn auch das Tempo und das Ausmaß variiert - für jede/n **SPES** MitarbeiterIn gilt die Perspektive, Schritt für Schritt Verantwortung zu übernehmen.

## Kommunikation und Weiterbildung

In der Kommunikation orientieren wir uns an den Anforderungen des ISO 9001 Qualitätsmanagements. Wir unterstützen unsere MitarbeiterInnen in Fortbildungsmaßnahmen, die dem Unternehmenserfolg dienen. **SPES** übernimmt 100 % der Kurskosten und 50 % der Reise- und Aufenthaltskosten. Die eingesetzte Zeit wird zu 50 % als Arbeitszeit anerkannt.

## Chancengleichheit und Gender

**SPES** ist seit 2003 Familienfreundlicher Betrieb. Fast drei Viertel der Beschäftigten sind Frauen, drei von 5 Bereichen stehen unter weiblicher Führung. Unser Ziel ist, weitere Schritte zu setzen, die eine bessere Balance zwischen Familie und Beruf ermöglichen.

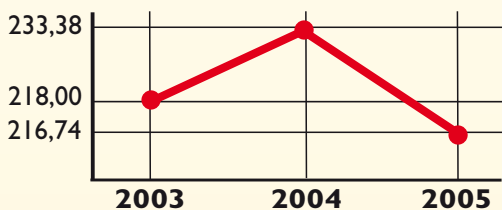


## Umwelt- und Klimaschutz

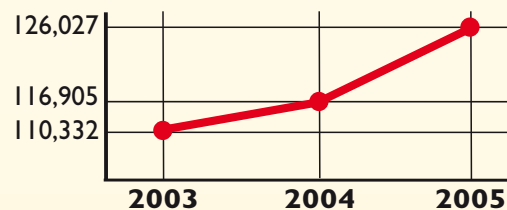
Wir bemühen uns in der gesamten Organisation um einen schonenden Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. Dies beginnt bei der Bauökologie - der Zubau der **SPES** Akademie wurde in Holz-Lehm-Bauweise durchgeführt - und geht weiter über die Beheizung des Gebäudes durch die Biomasse-Nahwärmanlage in Schlierbach. Durch den Umstieg von Öl auf Biomasse konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß halbiert werden.

Dass wir unseren betrieblichen Bedarf in der Nähe decken, gehört zu unseren Grundprinzipien. Wir fördern so regionale Strukturen, bewahren das vielfältige Angebot, reduzieren Transportaufwand und damit Umweltbelastungen. So wurden zum Beispiel beim Zubau der **SPES** Akademie 75 % der gesamten Auftragssumme an Betriebe im Umkreis von 30 km vergeben.

Im Mobilitätsbereich bemühen wir uns um größtmögliche Reduzierung der Dienstreisen mit dem PKW. Der Kraftstoffverbrauch im Jahre 2005 war bereits rückläufig. Als Zukunftsvision verfolgen wir die Umrüstung möglichst vieler Fahrzeuge auf Pflanzenöl-Treibstoff.



Energieverbrauch für Warmwasser/Heizung in MWh



Stromverbrauch in kWh

## Und die Zukunft?

Wir wollen unsere Bemühungen in Umwelt- und Klimaschutz mit Unterstützung eines Energieberaters verstärken. Mit einer Checkliste „Was ist Öko?“ wollen wir das Umweltbewusstsein unserer MitarbeiterInnen, KundInnen und PartnerInnen schärfen. Der Nachhaltigkeitsbericht ist für uns auch Anlass, zukünftig unsere Klimabilanz regelmäßig zu überprüfen. Im Rahmen eines Qualifikationsprogramms werden unsere MitarbeiterInnen zu wichtigen Themen der ökologischen Nachhaltigkeit geschult. Wo zumutbar, wollen wir öffentlichen Verkehrsmitteln den Vorzug vor dem PKW geben.

Schließlich wollen wir unmittelbar Maßnahmen zur effizienteren Mülltrennung realisieren.



#### Impressum:

Herausgeber: **SPES** Bildungs und StudiengmbH, 4553 Schlierbach, Panoramaweg 1

Tel. 07582/82 123-0, Fax-Dw: 54, E-Mail: [spes@spes.co.at](mailto:spes@spes.co.at)

<http://www.spes.co.at> [www.oekohotel.co.at](http://www.oekohotel.co.at)

Vorbereitungsteam: Peter Jungmeier, Fritz Ammer, Irmgard Pohn, Hannelore Kleiß, Gertraud Wrba, Johannes Brandl, Wolfgang Mader, Barbara Strutzenberger

Nachhaltigkeitsberatung und Erstellung der Berichtsinhalte:

Karl Resel, Wallner & Schauer - Beratung und Forschung für Nachhaltige Entwicklung GmbH

[www.nachhaltigberaten.at](http://www.nachhaltigberaten.at)

Layout: **BACHINGER•GRAFIK**, [www.bachingergrafik.at](http://www.bachingergrafik.at)

Textredaktion: Peter Jungmeier, Karl Resel, Fritz Ammer, Christine Schadenhofer

Die Erstellung dieses Berichts wurde im Rahmen des Projekts Business Agenda 21: Nachhaltigkeitsbericht aus Mitteln des Umweltressorts des Landes OÖ im Rahmen der Betrieblichen Umweltoffensive gefördert.

Eine Initiative der öö.Akademie für Umwelt und Natur.

